



Nicht nur um Medaillen kämpften am Samstag Österreichs beste Ringer bei den Staatsmeisterschaften im griechisch-römischen Stil in der Walsersfeldhalle. Schon bei der Eröffnung setzten alle Teilnehmer ein Zeichen für ihren vom Olympia-Ausschluss bedrohten Lieblingssport, indem sie mit einem „Rette das Ringen“-T-Shirt aufliefen. Auf der Matte beharkten sich die Kämpfer dann wieder wie eh und je. Als bestes Mannschafts präsentiert sich einmal mehr der AC Wals, der vier von sieben

möglichen Titeln errang. So kürte sich Helmut Mühlbacher (r.) in der Klasse bis 55 kg schon zum 31. Mal zum österreichischen Meister. Benedikt Puffer (l.) gewann souverän die Kategorie bis 66 kg. Florian Marchl (2.v.l.) wurde als Sieger der 74er-Klasse außerdem zum technisch besten Ringer der Meisterschaft gewählt. Olympia-Teilnehmer Amer Hrustanovic (2.v.r.) wurde seiner Favoritenrolle in der Klasse bis 84 kg vollauf gerecht und holte ebenfalls Gold für Wals. Foto: Krug